

Verflechtungen

Verflechtungen

»Dichtung im Gespräch« mit Laura Cwiertnia und Słata Roschal

Ein Semester lang haben sich Studierende der Germanistik mit aktuellen Debütromanen beschäftigt. Heute sind zwei Autorinnen eingeladen, um aus ihren Texten zu lesen und mit uns zu diskutieren. In beiden Büchern stehen die Protagonistinnen vor der Frage, wie komplex die eigene Biografie, die eigene Familiengeschichte ist, wie verflochten die verschiedenen Vergangenheiten und Gegenwarten, die Verbindlichkeiten und Freiheiten, die Erfahrungen und Erwartungen.

Laura Cwiertnia: Auf der Straße heißen wir anders (Klett-Cotta, 2022) erzählt von der Suche der jungen Protagonistin nach den Lebensgeschichte ihres Vaters und seiner Familie, eine Zeit, über die er nicht mehr reden will, die aber in höchst verzweigter Weise armenische, türkische und deutsche Geschichte einschließt und sich bis in die gegenwärtigen Biografien hineinschreibt. Eine Annäherung zwischen historischer Aufarbeitung und einer Vielzahl bleibender Leerstellen.

Słata Roschal: 153 formen des nichtseins (homunculus, 2022) summiert 153 Erfahrungen, mit denen die Erzählerin konfrontiert war und in denen sie als Individuum und Mensch außen vor blieb. Das Buch ist der Versuch einer biografischen Verortung zwischen sowjetischer und russischer Herkunft, zwischen migrantischer und deutscher Gegenwart, zwischen religiöser und weltlicher Vereinnahmung, zwischen Zuschreibungen und Selbstbestimmung. Słata Roschals Prosadebüt war 2022 für den Deutschen Buchpreis nominiert.



**Freitag, 7.7.2023,
ab 18:30 Uhr**

**Universitäts- und Landesbibliothek
August-Bebel-Straße 13, 2. OG**

freier Eintritt

im Rahmen der »Langen Nacht der Wissenschaften 2023« und von »Erinnerung in Komplexität« eine Kooperation zwischen der Germanistik der **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg** und dem **Literaturhaus Halle/S.**

Eine Kooperation zwischen

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



im Rahmen von



und

LANGE NACHT
DER WISSENSCHAFTEN
HALLE 2023

Fotos der Autorinnen:

Marlena Waldthausen (links), Ammy Berent (rechts)